



4190824064907029

4,90 €

STIL.IST

magazin 29



HOLLAND

wind im haar, freiheit pur

DUBAI

stadt der superlative

WELLENGANG

entspannung mit aussicht

FINGERSPITZENGEFÜHL

wie blinde frauen brustkrebs ertasten

HERBSTLIEBE

von mild bis verschneit

HOLY KÜCHENHELFER!

backen mit lässigen gadgets

KURVEN, KOMFORT, KILOMETER

mit dem auto auf tour

MALTA UNPLUGGED

kleines eiland, große Storys



Die Insel liegt strategisch genau zwischen Sizilien und Nordafrika, was ihr eine kulturelle Vielfalt eingebracht hat, die man überall spürt. Die Gebäude aus diesem warmen, sandfarbenen Kalkstein sind nicht nur schön anzusehen, sie strahlen auch eine besondere Wärme aus. Manchmal hat es den Anschein, als würde die Sonne direkt in den Wänden wohnen.

Valletta, die Hauptstadt, ist ein echtes Highlight. Diese Stadt ist nicht riesig, doch in jedem Winkel steckt eine Geschichte. Erbaut von den Malteserrittern, wirkt sie wie ein lebendiges Museum mit Gassen, Treppen und versteckten Plätzen, die zum Verweilen einladen. Überall summt das Leben - schnuckelige Cafés, Restaurants mit Meerblick und Boutiquen, die lokale Designer präsentieren.

Geschichte auf Malta ist nicht nur etwas fürs Museum. Die prähistorischen Tempel, die zu den ältesten weltweit zählen,

lassen erahnen, wie bedeutend die Insel in vergangenen Epochen war. Mdina, die sogenannte stille Stadt, versetzt einen in eine andere Zeit. Dort gibt es keine Autos, nur Kopfsteinpflaster, enge Straßen und eine Atmosphäre, die beinahe magisch wirkt. Was die Natur angeht, punktet Malta mit kristallklarem Wasser und beeindruckenden Tauchspots. Ich bin selbst eingetaucht und war sofort fasziniert von der Unterwasserwelt - farbenfrohe Fische, Wracks und versteckte Höhlen. Ein Paradies für alle, die gerne unter die Oberfläche schauen.

Kulinarisch überraschte mich die Insel mit einer spannenden Mischung. Mediterrane und arabische Einflüsse machen sich auf jedem Teller bemerkbar. Pastizzi, diese kleinen, knusprigen Blätterteigtaschen, sind das perfekte Street Food für zwischendurch. In Fischerdörfern wie Marsaxlokk bekommt man fang-



frischen Fisch, oft ganz schlicht zubereitet, aber geschmacklich ein Volltreffer.

Was mir besonders gefiel, ist die weltoffene Atmosphäre. Englisch ist hier Amtssprache neben Maltesisch, und Menschen aus aller Welt leben oder arbeiten hier. Diese Mischung sorgt für eine entspannte, gleichzeitig pulsierende Stimmung. Die Einheimischen begegnen einem mit einem lässigen Charme, der sofort ansteckt.



Nach Sonnenuntergang verwandelt sich Malta noch einmal. Besonders St. Julian's hat es in sich: Bars und Clubs, die bis spät in die Nacht beben. Doch es gibt auch ruhigere Ecken, an denen man den Tag entspannt bei einem Drink ausklingen lassen kann - mit Blick aufs Meer und dem leisen Rauschen der Wellen.

Im Grunde ist Malta keine klassische Ferieninsel, sondern ein Ort zum Entdecken und Staunen. Wer sich auf den Mix aus Historie, Natur, Kunst und urbaner Lebensfreude einlässt, bekommt viel zurück. Für mich war es eine Reise durch verschiedene Welten, die auf kleinem Raum zusammenkommen - immer mit dem gewissen Etwas, das man schwer in Worte fassen kann.

TEXT: Milijana Magarewitsch
FOTOS: pixabay.de

Die Reutlinger Hochzeitsausstellung

Hochzeits Träume Reutlingen

Freitag, 03. Oktober 2025
& Dienstag, 06. Januar 2026

11 Uhr bis 17 Uhr

Eintritt frei

Im Beratungszentrum

 **HOLZ BRAUN**
Ihr Plus in Holz.

Am Südbahnhof 20,
72766 Reutlingen

www.hochzeitstraume-rt.de

THE SNOP HOUSE

ein rückzugsort der kunst und kultur vereint



Auf meiner Reise nach Malta war ich auf der Suche nach einer Unterkunft mit Charakter – und fand das Snop Haus. Ein charmant renoviertes Stadthaus, das sich deutlich von klassischen Hotels abhebt. Es liegt im historischen Stadtteil Senglea, einem der sogenannten „Three Cities“, direkt gegenüber von Valletta – und genau das macht es so besonders.



Senglea ist lebendig, aber nicht überlaufen. Authentisch, ohne ins Museale zu kippen. Hier begegnet man dem echten Malta – mit engen Gassen, bunten Holzbalkonen, kleinen Cafés und Nachbarn, die sich auf der Straße unterhalten. Die Promenade am Wasser lädt zum Spazieren ein, von hier aus hat man einen spektakulären Blick auf den Grand Harbour und die Hauptstadt. Trotz der zentralen Lage wirkt alles ruhiger, entspannter – als würde die Zeit ein wenig langsamer vergehen.

Schon beim Ankommen im Snop Haus spürt man, dass dieser Ort mehr ist als nur eine Unterkunft. Es ist ein Stadthaus mit Seele, das mit viel Gespür für Materialien, Licht und Raum restauriert wurde. Besonders beeindruckt hat mich, wie individuell jedes Zimmer eingerichtet ist. Kein Raum gleicht dem anderen. Statt standardisierter Einrichtung findet man hier eine sorgfältige Auswahl an Möbeln, Kunst und Farben, die jedem Zimmer eine ganz eigene Atmosphäre verleihen.

Diese Liebe zum Detail hat ihren Ursprung beim Inhaber, der selbst großer Kunstliebhaber ist und in der Kunstszene bestens



vernetzt. Olivier und Sophie stammen ursprünglich aus Frankreich, sind aber schon lange mit Malta verbunden – genauer gesagt seit 2001 – und haben viel Energie in die kulturelle und gestalterische Wiederbelebung des Hauses gesteckt.

Als passionierte Kunstliebhaber und in Szeneexperten wählen sie persönlich jedes Kunstwerk aus – von modernen Skulpturen bis zu zeitgenössischer Malerei –, was dem Snop House seinen bewohnbaren Galerierahmen verleiht. Viele der Werke im Haus stammen von befreundeten Künstlern – mal modern, mal experimentell, aber immer hochwertig und mit einer klaren kuratorischen Handschrift. Das Ergebnis ist kein musealer Raum, sondern ein lebendiges, bewohnbares Haus, das Gestaltung nicht als Selbstzweck, sondern als Teil des Erlebnisses versteht. Ein besonderes Highlight ist die Dachterrasse. Von hier aus blickt man über die Dächer Sengleas – ein idealer Ort für einen ruhigen Morgen oder den Ausklang eines Tages im warmen Abendlicht.

Das Snop Haus ist kein klassisches Hotel, sondern ein persönlicher Rückzugsort. Wer Wert auf Design, Atmosphäre und authentisches Umfeld legt, wird sich hier sofort wohlfühlen. Und mit Senglea als Standort hat man das Gefühl, nicht nur Gast auf Malta zu sein – sondern mittendrin im echten Leben.



TEXT: Milijana Magarewitsch
FOTOS: The Snop House

Informationen unter: www.thesnophouse.com